Der Zeuge

Hallo Leute, wieder vielen Dank für die schnellen Antworten. Eure Anregungen zu lesen und zu erleben, wie der Text dadurch besser und besser wird, ist eine große Motivation für mich. Ich habe erneut vieles umgesetzt und werde den Text wohl jetzt so lassen und mich langsam an die Fortsetzung der Geschichte wagen.

Was das Thema mit dem "flackern" und "scheinen" angeht, habe ich mit Hilfe eurer Anregungen den besagten Satz wie folgt geändert:

Durch die dunklen Umrisse der Bäume konnte er endlich das warme Licht in den Fenstern der Taverne erkennen, dessen behagliches Flackern den davor liegenden Schnee in eine Ansammlung aus goldenen Kristallen zu verwandeln schien.

@Alle Ich beharre darauf, das Wort "flackern" nicht zu streichen, da die Geschichte in einer "mittelalterlichen" Welt spielt und die damalige Lichtquelle bekanntlich Feuer war. Ich hoffe der Satz gefällt euch trotzdem und kommt jetzt nicht zu gefüllt, geschweige denn billig rüber. Falls doch, bitte sofort mitteilen :wink:

@Betze Auch dir vielen Dank für die Verbesserungstipps. Ich habe sehr viel davon übernommen. Natürlich kannst du für den letzten Satz eine alternative Formulierung vorschlagen. Bin sehr gespannt.

Danke nochmal an alle. Ich werde den überarbeiteten Text dann zusammen mit dem zweiten Teil posten.

PS:
@Yaouoay sorry nochmal für den Schreibfehler im Namen :wink:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de